



II- 473 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

Zl. 419.622/1-IV/1/79

Schriftl. parl. Anfrage der Abg. z. NR
Dr. HAIDER, Dr. OFNER, Dr. STIX u. Gen.
Nr. 178/J, betr. "Kommune Longo Mai"-
Sonderaktion der Bundesregierung zur
Stärkung entwicklungsschwacher länd-
licher Räume im Berggebiet

168 IAB
1979 -12- 18
zu 178/J

Herrn
Präsident
Anton BENYA
Parlament
1010 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. HAIDER, Dr. OFNER, Dr. STIX und Genossen haben an mich am 30. Oktober 1979 unter Nr. 178/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Kommune Longo Mai" - Sonderaktion der Bundesregierung zur Stärkung entwicklungsschwacher ländlicher Räume im Berggebiet gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

"Informationen über eine beabsichtigte finanzielle Förderung der "Kommune Longo Mai" waren bereits Gegenstand einer am 3.7.d.J. an den Herrn Bundeskanzler gerichteten schriftlichen Anfrage (58/J) der unterzeichneten Abgeordneten. In der Anfragebeantwortung (75/AB) wurde auf die von der Bundesregierung mit Beschluß des Ministerrates vom 19.6.1979 eingerichtete Sonderaktion zur Stärkung entwicklungsschwacher ländlicher Räume im Berggebiet verwiesen, und zwar mit dem Bemerkten, daß die "Kommune Longo Mai" keine Förderung aus Mitteln der Sonderaktion und auch keine sonstige Bundesförderung oder Subvention erhalten habe. Dies schloß die Anfragebeantwortung aber für die Zukunft - die Einbringung eines den Richtlinien der Sonderaktion entsprechenden Förderungsansuchens immer vorausgesetzt - keineswegs aus.

- 2 -

Die gegenständliche Frage wurde während der letzten Monate in der Kärntner Öffentlichkeit weiterhin sehr eingehend diskutiert, dies allem Anschein nach mit dem Ergebnis, daß der von der FPÖ in bezug auf eine finanzielle Förderung der "Kommune Longo Mai" vertretene ablehnende Standpunkt heute ohne Einschränkung auch von den anderen Parteien geteilt wird.

So hat sich die KÄRNTNER TAGESZEITUNG am 5.10.d.J. unter dem Titel "Bacher bestätigt SPÖ: Keine Agrarförderung für Longo Mai" hinsichtlich der in Rede stehenden Sonderaktion der Bundesregierung mit Ausführungen des Kärntner Landeshauptmann-Stellvertreters und Agrarreferenten identifiziert, in denen klargelegt wurde, "daß mit der beabsichtigten Sonderaktion aus einer Reihe von Gründen die genannte Zielsetzung nicht erreicht werden kann und offensichtlich das ganze abzielt, Kooperationen wie Longo Mai mit FörderungsmitteIn bedenken zu können."

Wie es in dem Artikel abschließend heißt, hat Landeshauptmann Leopold WAGNER "inzwischen über diesen Sachverhalt Bundeskanzler Dr. Bruno KREISKY in einem Schreiben informiert."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

1. Wie lautet nunmehr Ihre Stellungnahme zur Frage der Förderungswürdigkeit der "Kommune Longo Mai"?
2. In welcher Weise werden die in dem zitierten Schreiben des Landeshauptmannes von Kärnten geltend gemachten Gesichtspunkte Berücksichtigung finden?
3. Ist daran gedacht, unter dem Titel eines eigens errichteten Förderungsvereines oder Fonds bzw. im Rahmen eines bereits bestehenden Vereines oder Fonds der "Kommune Longo Mai" FörderungsmitteIn zukommen zu lassen?"

- 3 -

- 3 -

Ich beehre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

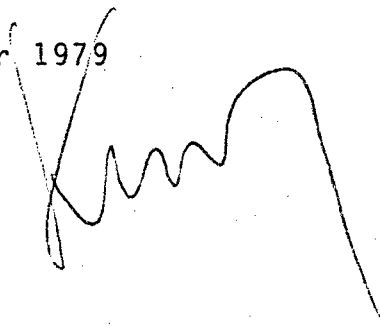
Zu 1 und 2:

Die Europäische Kooperative Longo Mai hat bisher keine finanzielle Förderung aus den Mitteln der Sonderaktion und keine sonstige Bundesförderung oder Subvention erhalten und wird auch künftighin als nicht förderungswürdig angesehen.

Zu 3:

Seitens der Bundesregierung ist nicht vorgesehen, im Wege eines zu errichtenden bzw. bestehenden Vereins oder Fonds Förderungsmittel des Bundes an die Europäische Kooperative Longo Mai zu vergeben.

17. Dezember 1979

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long tail stroke, positioned to the right of the date.